

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunsthäuser sind Alltagsgegenstände aus Kulturen, die den Begriff des Design nicht kennen, ausgestellt; hauptsächlich geht es um Volkskunst aus Lateinamerika. Die Ausstellung im Design Center schliesslich gibt Einblick in zeitgenössische Produktgestaltung von Designerinnen.

Die Design-Ausstellungen in Langenthal sind zu sehen bis zum 5. Mai 1996.

Kindermuseum Baden

Die Dokumentation und Förderung von Kinderkultur ist die wichtigste Aufgabe des Kindermuseums Baden. Unter dem Titel «Spielen – Gestalten – Lernen» zeigt die Dauerausstellung die ersten zwölf Lebensjahre, aufgeteilt in die Bereiche Vorschulzeit/Kindergarten, Elternhaus und Schule. Besonders beliebt bei den Kindern, die das Museum, begleitet von Lehrern, Eltern oder Grosseltern, besuchen können, ist natürlich der Spielraum. Auch die ausgestellten Gegenstände animieren zum Dialog zwischen den Generationen.

Auf reges Interesse stossen jeweils die Sonderausstellungen. Dieses Jahr

geht es um «Pestalozzi, Fröbel und Montessori», drei Persönlichkeiten also, die – jede in ihrem Jahrhundert – mit neuen und doch verwandten Methoden zum besseren Verständnis der natürlichen Entfaltung von Kindern beigetragen haben. Die Sonderausstellung, die bis zum 28. Februar 1997 zu sehen sein wird, zeigt Lern-, Beschäftigungs-, Bastel- und Experimentierspiele, welche Fingerfertigkeit, Geduld, Ausdauer, Vorstellungs- und Ausdrucksvermögen einzuüben helfen. In einem Fröbel-Kindergartenzimmer sind original Fröbelsche Spielgaben zu entdecken. Maria Montessori, die sich dem Kind als Medizinerin, Anthropologin und sozial engagierte Frauenrechtlerin näherte, propagierte ein Lernklima, in dem das Kind nicht unmittelbar der Lehrkraft ausgesetzt ist. Ein Montessori-Kinderraum vermittelt die durch diese Ideen entstehende Atmosphäre.

Das Schweizer Kindermuseum in der Nähe des Bahnhofs Baden ist geöffnet mittwochs und samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.



Das PTT-Museum in Bern spürt der Farbe Gelb nach. Telefonwerbung, Plakat von Herbert Leupin, 1941.

PTT-gelb in Bern

Im PTT-Museum in Bern kann der Weg durch die PTT-Geschichte anhand von Ausstellungen und Sammlungen aktiv miterlebt werden. Der Rundgang beginnt mit einer Einführung, welche die Entwicklung des Postwesens von der Antike bis ins 19. Jahrhundert vermittelt. Der zweite Ausstellungsbereich zeigt die Geschichte des Fernmeldewesens, und schliesslich enthält das Museum auch eine sehr umfangreiche Briefmarkensammlung.

Zurzeit und noch bis zum 27. Mai 1996 lädt das PTT-Museum ein zu einer Reise ins weite Land der Farbe Gelb. Ausgehend von der symbolträchtigen und populären Postfarbe Gelb, nähert sich die Sonderausstellung «gelb, jaune, giallo ...» dem Phänomen Gelb aus verschiedenen Blickwinkeln. So spürt die Ausstellung der Farbe Gelb auch im Bereich der Natur, der Psychologie, der Kunst und der Werbung nach.

Das PTT-Museum an der Helvetiastrasse 16 in Bern ist von Dienstag bis Sonntag geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion

Franz Kilchherr (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter

Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klausner
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (HS, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türlener-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat

Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung

Beni La Roche

Verlagsleitung

Heinz Baumann

Abonnentendienst

Rolf Stirnemann
Ursula Karpf

Abonnementspreis

10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MWSt. (Europa Fr. 34.–,
übriges Ausland Fr. 40.–)

Die Zeitlupe erscheint im ersten Drittel der Monate Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember.

Einzelverkaufspreis

Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen

Angaben siehe Seite 16.

Inseratenverwaltung

Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos

Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck

nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Auflage

76 267 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1994
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss

für 6-7/96: 29. April 1996